



Liebe Kunstinteressierte,

heute möchte ich Ihnen drei Offsetdrucke des Künstlers Felix Droese vorstellen.

Felix Droese ist in Singen (Hohentwiel) geboren und in Friesland aufgewachsen, Er hat an der Kunstakademie Düsseldorf studiert bei den Professoren Joseph Beuys und Peter Brüning. Er lebt und arbeitet gemeinsam mit seiner Frau, der Künstlerin Irmel Droese, in Mettmann auf einem Hof am Rande des Neandertals.

Er hat seine Arbeiten in zahlreichen nationalen und internationalen Ausstellungen in wichtigen Museen und Galerien gezeigt. Gemeinsam mit Irmel Droese hat er auch mehrmals in meiner Galerie ausgestellt: [2010 Papierschnitte, Zeichnungen und Holzdrucke](#), [2014 unter dem Titel „Schön oder häßlich“](#) und [2022 unter dem Titel „Selbstportrait ohne Selbst“](#). Darüber hinaus waren beider Arbeiten in etlichen Gruppenausstellungen zu sehen.

Im Jahre 1996 erhielt Felix Droese den Art-Multiple-Preis (heute Cologne Fine Art - Preis). Im Jahre 2011 wurde ihm der Verdienstorden des Landes Schleswig-Holstein verliehen, und im Jahre 2015 wurde er im Rahmen der „Großen Düsseldorfer Kunstausstellung“ mit dem „[Kunstpreis der Künstler](#)“ geehrt.

Aktuell hat Felix Droese eine Ausstellung im Städtischen Kramermuseum in Kempen mit dem Titel „sub lege libertas“. Diese Ausstellung endet am 23.3. 2025 mit einem Künstlergespräch um 15 Uhr.

Felix Droese setzt sich in seiner Kunst seit jeher auseinander mit existenziellen Themen menschlichen Seins, mit Wahrheit, Freiheit, Religion und Glauben, Krieg und Frieden, Macht und Geld. „Künstlerischer Ausdruck und politische Stellungnahme sind für ihn untrennbar miteinander verbunden.“ (Katalog „Angewandte Erkenntnis Kunst“ zur gleichnamigen Ausstellung des Künstlers in der Galerie der Stadt Remscheid, 2010).

In seiner immerwährenden Beschäftigung mit Krieg und Frieden hat er bereits 1982 auf der documenta weit über Deutschland hinaus auf sich aufmerksam gemacht mit der Rauminstallation „Ich habe Anne Frank umgebracht“, später 1988 mit der Gestaltung des deutschen Pavillons auf der Biennale in Venedig als „Haus der Waffenlosigkeit“. In beiden Fällen beruhten die Installationen auf wandhohen Schattenrissen, die eine wichtige Werkgruppe in Felix Droeses' Oeuvre darstellen.

Neben zum Teil großformatigen Skulpturen, Papierschnitten, Zeichnungen und Holzdrucken, hat Felix Droese auch ein großes Konvolut von Auflagenarbeiten geschaffen mit dem Konzept, Kunst für alle erschwinglich zu machen. Kunst ist für ihn ein Grundwert menschlichen Lebens, wie er es bereits mit seiner Aldi-Aktion „Kunst für alle“ zum Ausdruck gebracht hat, bei [der tausende von ihm eigenhändig signierte Drucke bei dem Discounter verkauft wurden](#).

In den hier gezeigten Plakaten geht es um zentrale Konflikte und kriegerische Auseinandersetzungen der heutigen Zeit.



der blanke Hans  
Offsetdruck, 64x42 cm



weg von Moskau  
Offsetdruck, 42x64 cm



sub lege libertas  
Offsetdruck, 64x42 cm

Fotos: Markus Rheinfurth, Manos Meisen

Auf dem ersten Plakat ist eine große Skulptur zu sehen mit dem Titel „Der blanke Hans“, [die im Sommer 2022 vor der Tonhalle aufgestellt war](#). Felix Droese bezeichnet die Skulptur als Streitwagen im aktuellen Krieg und stellt eine Beziehung her zum Thronwagen Jahves, der über die Erde braust, um die Ungläubigen zu bestrafen, wie es in der Bibel beschrieben ist beim Propheten Ezechiel, beginnend mit den Zeilen:“ ...und siehe, es kam ein ungestümer Wind von Norden her...” (Ezechiel 1,4).

Das zweite Plakat thematisiert ebenfalls den Ukrainekrieg und den Willen der Ukrainer, sich von Moskau ab – und dem Westen zuzuwenden.

Das Motiv von Sternenkrans und Mondsichel wie es auf dem dritten Plakat zu sehen ist, hat seinen Ursprung in der Sichelmadonna der Offenbarung des Johannes. Es spielt in verschiedenen Arbeiten von Felix Droese eine Rolle, so in der in einer Auflage von 10.000 Stück erschienenen Zeitung zur Ausstellung „Das Rätsel der Sternengläubigen“ in der Sparkasse Niederrhein in Neukirchen-Vluyn. Der Künstler stellt hier die Frage, warum wir Europäer zwölf Sterne in unserer Fahne haben. Felix Droese sieht seinerseits in dem Sternenkrans ein Symbol für Aufklärung und christliche Werte und in der Mondsichel, wie sie auch auf der türkischen Flagge zu sehen ist, ein Zeichen für die islamischen Länder des Halbmonds.

Felix Droese appellierte in seiner Einführungsrede: "Die Errungenschaften der Aufklärung und unsere politische Freiheit stehen auf dem Spiel, wenn wir religiöse Intoleranz einfach akzeptieren."

Ein überdimensionaler Stift schreibt von „Freiheit unter dem Gesetz“.

Wächst er aus der Europafahne und wird vom Halbmond bedroht?.

Weitere Informationen finden Sie unter

<https://www.felixdroese.de/>  
[www.galerie-splettstoesser.de](http://www.galerie-splettstoesser.de)  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Felix\\_Droese](https://de.wikipedia.org/wiki/Felix_Droese)

Viele Grüße  
Brigitte Splettstößer

PS: Alle früheren Newsletter finden Sie auf meiner Website.

In meinen Newslettern gezeigte Kunstwerke können großteils auch käuflich erworben werden. Bei Interesse wenden Sie sich gern an mich.

[art@galerie-splettstoesser.de](mailto:art@galerie-splettstoesser.de)

Wenn Sie in Zukunft keinen Newsletter erhalten möchten, dann drücken Sie bitte auf [Abmelden](#).